



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: A 20/020/2011 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.06.2011 Verfasser: Amt 20 Kämmerer Norbert Schmitz
Federführend: Kämmerei/ Städt. Abwasserbetrieb	
<b>Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des Bäderbetriebes der Stadt Erkelenz</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
06.07.2011	Hauptausschuss
13.07.2011	Rat der Stadt Erkelenz

## Tatbestand:

Am 14.05.1986 hat der Rat beschlossen, die von der Stadt Erkelenz gehaltenen Anteile am Grundkapital der Westdeutschen Licht- und Kraftwerke AG und den Anteil am Stammkapital der Kreiswerke Heinsberg in das Betriebsvermögen des Bäderbetriebes der Stadt Erkelenz einzulegen. Zwischenzeitlich wurde die Beteiligung an der WLK AG an die NVV AG veräußert. Mit dem Verkaufserlös hat die Stadt sich bei der NVV AG still beteiligt. Die aus der stillen Beteiligung zufließenden Zinsen und die Dividendenanteile aus der Beteiligung an der Kreiswerke Heinsberg GmbH sind beschlussgemäß beim Bäderbetrieb zu vereinnahmen und es ist eine Gewinnermittlung mittels Bestandsvergleich (§ 5 EstG) durchzuführen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schleicher & Dr. jur. Robertz, Aachen, wurde mit der Erstellung des Jahresabschlusses beauftragt. Der Jahresabschluss des Bäderbetriebes per 31. Dezember 2010 wurde zwischenzeitlich aufgestellt und von den Wirtschaftsprüfern geprüft.

Die Prüfungsgesellschaft hat unter dem 14.06.2011 folgende Prüfungsbescheinigung erteilt:

„Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Stadt Erkelenz – BgA Anteile an Personengesellschaften für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages / der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher, das Anlageverzeichnis und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und

Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages / der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen."

Allen Ratsherren sind Bilanz und G + V-Rechnung zugegangen.

Nach der Bilanz per 31. Dezember 2010 ergeben sich zur Bilanz per 31. Dezember 2009 folgende Veränderungen:

	nach Bilanz per 31.12.2010 Euro	nach Bilanz per 31.12.2009 Euro	+ / - zum Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Anlagewerte</b>	1,00	1,00	0,00
<b>II. Sachlagen</b>			
1. Grundstücke und Betriebsgebäude	533.259,28	637.597,21	- 104.337,93
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.832,04	39.085,54	- 4.253,50
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.268.938,12	22.134,97	+ 1.246.803,15
<b>II. 1 - 3</b>	1.837.029,44	698.817,72	+ 1.138.211,72
<b>III. Finanzlagen</b>			
1. Beteiligungen	46.016.270,00	46.016.270,00	0,00
	47.853.300,44	46.715.088,72	+ 1.138.211,72
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.697,97	8.697,97	0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.372,29	0,00	+ 11.372,29
2. Forderungen gegen die Stadt Erkelenz	7.438.111,16	6.374.552,96	+ 1.063.558,20
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	592.891,05	592.891,05	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	556.535,45	465.602,26	+ 90.933,19
	8.607.607,92	7.441.744,24	+ 1.165.863,68
<b>Summe Aktiva</b>	<b>56.460.908,36</b>	<b>54.156.832,96</b>	<b>+ 2.304.075,40</b>

Auf der Passivseite ergeben sich folgende Änderungen:

	nach Bilanz per 31.12.2010 Euro	nach Bilanz per 31.12.2009 Euro	+ / - zum Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Widmungskapital	4.146.202,75	3.424.523,62	+ 721.679,13
II. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen	47.119.659,85	47.119.659,85	0,00
III. Bilanzgewinn	3.444.383,35	3.490.768,72	- 46.385,37
	<u>54.710.245,95</u>	<u>54.034.952,19</u>	+ 675.293,76
<b>B. Zuschüsse für Investitionen</b>	1.668.000,00	0,00	+ 1.668.000,00
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	31.451,44	42.136,65	- 10.685,21
	<u>31.451,44</u>	<u>42.136,65</u>	<u>- 10.685,21</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.210,97	63.752,76	- 12.541,79
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	15.991,36	- 15.991,36
	<u>51.210,97</u>	<u>79.744,12</u>	<u>- 28.533,15</u>
<b>C =</b>	51.210,97	79.744,12	- 28.533,15
<b>Summe Passiva</b>	<b>56.460.908,36</b>	<b>54.156.832,96</b>	<b>- 2.304.075,40</b>

Der Jahresüberschuss beträgt laut Gewinn- und Verlustrechnung 2.025.934,03 Euro (in 2009 = 2.072.319,40 Euro).

**Beschlussentwurf** (als Empfehlung an den Rat):

- „a) Die Bilanz des Bäderbetriebes der Stadt Erkelenz per 31. Dezember 2010, abschließend in Aktiva und Passiva mit 54.460.908,36 Euro wird festgestellt.
  
- b) Die Gewinn- und Verlustrechnung des Bäderbetriebes der Stadt Erkelenz per 31. Dezember 2010, abschließend mit einem Jahresüberschuss von 2.025.934,03 Euro (Erträge 3.801.006,28 Euro, 765.006,85 Euro Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern - 3.826,26 Euro, Aufwendungen 1.013.891,66 Euro) wird festgestellt.
  
- c) Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.025.934,03 Euro wird an die Trägerkörperschaft ausgeschüttet.
  
- d) Dem Bürgermeister wird aufgrund der Prüfungsbescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schleicher § Dr. jur. Robertz, Aachen, vom 14. Juni 2011 Entlastung erteilt.

Der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 einschließlich Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.“

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Anlage:**

Bäderbetrieb - Jahresabschluss 2010